Kreistag Saale-Orla-Kreis
Kreistagsbüro

Schleiz, 29. Januar 2014

N i e d e r s c h r i f t

über die 29. Sitzung des Kreisausschusses
am Mittwoch, den 15.01.2014 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:20 Uhr
Ort:	Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 227, Oschitzer Str. 4,07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend:

Beigeordnete(r)
Feike, Anette
Hauck, Jürgen

Vorsitzende/r
Fügmann, Thomas

Ausschussmitglieder
Hanna, Allam Dr. med. (bis 18:10 Uhr)
Ortwig, Volker
Rebelein, Dieter Dr.
Sachse, Carsten
Scheffczyk, Andreas
Wohl, Rüdiger

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Herrgott, Christian
Nitsch, Michael

Entschuldigt:

Beigeordnete(r)
Kanis, Regine (dienstliche Gründe)

Ausschussmitglieder
Detko, Lothar (krank)
Gruhner, Stefan (dienstliche Gründe)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung des Kreisausschusses am 27.11.2013 (öffentlicher Teil)
2. Auswertung der Kreistagssitzung vom 16. Dezember 2013
3. Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 3. Februar 2014
4. Informationen/Sonstiges
5. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 29. Sitzung des Kreisausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung des Kreisausschusses am 27.11.2013 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen gibt es nicht.
Der Kreisausschuss fasst **mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung** folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift über die 28. Sitzung des Kreisausschusses am 27.11.2013 (öffentlicher Teil).“

66-29/2014

Zu TOP 2 Auswertung der Kreistagssitzung vom 16. Dezember 2013

Herr Scheffczyk erinnert an die noch ausstehende Beantwortung seiner Anfragen bzgl. nächstgelegene Schulen und Gesamtkostenaufstellung Radweg Burgk-Walsburg.
Herr Fügmann informiert, dass mit den Kreistagsunterlagen noch ausstehende Antworten auf Fragen aus der letzten Kreistagssitzung zugestellt werden.

Zu TOP 3 Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 3. Februar 2014

Ein Entwurf der Tagesordnung für die Kreistagssitzung wurde vor Sitzungsbeginn an die Kreisausschussmitglieder verteilt. Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten werden von Herrn Fügmann kurze Anmerkungen vorgetragen.
Zu TOP 2 führt der Landrat aus, dass das Haushaltsjahr 2013 positiv abgeschlossen werden konnte und es eine kleine Rücklage gibt, die in den HH 2014 einfließen soll. Der Fachdienst Finanzen erarbeitet derzeit eine entsprechende Beschlussvorlage für den Kreistag.
Was landesseitig an Mitteln nachgelegt wurde, soll im Wesentlichen zur Senkung der Kreisumlage eingesetzt werden. Die Reserve aus 2013 soll in drei Schwerpunktbereichen Verwendung finden – einmal zur Senkung der Kreisumlagen, im Bildungsbereich mit Schwerpunkt Bad Lobenstein und für den Bereich Kreisstraßen.
Bzgl. TOP 3 und 4 betont der Landrat, dass das Ziel besteht, den Haushaltsplan 2014 in der nächsten Kreistagssitzung zu beschließen. Auf Nachfrage von Herrn Wohl informiert der Landrat, dass dem Kreistag ein Hebesatz der Kreisumlage von 50,95 % vorgeschlagen wird,

der vorwiegend aus den zusätzlichen Mitteln des Landes und dem positiven HH-Abschluss 2013 erreicht werden konnte.
Zu TOP5 wird kurz der Sachverhalt durch Herrn Herrgott erläutert. Grund für die Änderung der Richtlinie ist die Änderung der Zuständigkeiten für die Bearbeitung und Vergabe der Sportfördermittel. Teilbereiche der Förderung sollen wieder unmittelbar in der Kreisverwaltung bearbeitet werden. Damit soll einer möglichen Doppelförderung vorgebeugt werden.
Herr Scheffczyk betont, dass er seine damaligen Zweifel bei der Übertragung der alleinigen Zuständigkeit an den Kreissportbund bestätigt sieht. Er vertritt nach wie vor die Meinung, dass die Vergabe von Fördermitteln in die Hände des Landkreises und nicht in die des Sportbundes gehöre. Er plädiert dafür, die Sportförderrichtlinie auch in diese Richtung zu ändern und nicht nur teilweise die Bearbeitung zurückzuholen.
Zu TOP 8 – Bericht zur Hochwassersituation – betont Herr Dr. Rebelein, dass es seiner Fraktion auch darum gehe, Konsequenzen aus der Situation zu ziehen und nicht nur den Sachstand darzulegen.
Der Landrat führt aus, dass er davon ausgeht, dass in der weiteren Diskussion in den Ausschüssen auch über Konsequenzen zu beraten sein wird.

Zu TOP 4 Informationen/Sonstiges

Der Landrat gibt den Ausschussmitgliedern folgenden Sachstand bzgl. Schulzentrum Bad Lobenstein:
Nach den Kreistagsbeschlüssen vom 18.11.2013 bzgl. Umsetzung des Schulzentrums und vom 16.12.2013 zur Legitimation für den Landrat wurde am 17.12.2013 mit der VBD Berlin der Vertrag zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung geschlossen. Am 07.01.2014 fand eine dritte Beratung mit den 3 Schulkonferenzen in Bad Lobenstein statt, um den weiteren Weg aufzuzeigen. Dort kam ein Schulleiter aus Niedersachsen zu Wort, der Erfahrungen mit der VBD bei einem 10 Mio. €-Objekt gesammelt hat. Als besonders wichtig wurde dabei das Leistungsverzeichnis herausgestellt.
In der nächsten Woche wird im Hause eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des FBL, Herrn Heynisch, gebildet. Folgende Zeitschiene ist vorstellbar: Februar 2014 Haushaltsbeschluss durch den Kreistag, der die Voraussetzung für das Vorhaben ist; bis April Genehmigung durch das LVA, danach Ausschreibung als ÖPP; Mai/Juni 2014 Interessenbekundungsverfahren; Vorlage von Angeboten im Oktober 2014; danach Oktober/November 2014 intensive Auswertung der Angebote und Bietergespräche; nach der Optimierung auf 2 Angebote – Vorlage im Kreistag; Beschluss durch den Kreistag im Dezember 2014; Januar/Februar 2015 Genehmigung durch das LVA; Februar/März 2015 Spatenstich.
Es wird die Vorzugsvariante – alles zur gleichen Zeit zu bauen – vorgeschlagen, weil man in kürzerem Rahmen preisgünstiger bauen kann. Ziel ist die Fertigstellung mit Schuljahresbeginn 2016/2017. Wenn alles so kommt, soll Blankenberg nicht vorzeitig geschlossen werden, sondern nur keine 5. Klassen mehr gebildet werden. Das ist alles mit den Schulkonferenzen besprochen und diese haben ihre Zustimmung signalisiert.
Die Diakonie hat sich aus dem Projekt auf Grund zu hoher Kosten zurückgezogen.
Auf die Nachfrage von Herrn Wohl bzgl. Konsequenzen auf Schülerzahlen, antwortet der Landrat, dass das nicht wesentlich die Jahrgangsbreite beeinflussen wird.
In Bezug auf den OTZ-Beitrag des Bürgermeisters Bad Lobenstein zur Nachnutzung des Objektes Im Hain, betont der Landrat nachdrücklich, dass es aus kreislicher Sicht keine Nachnutzung für die Schule geben wird. Der Landkreis benötigt dieses Objekt nicht mehr.

Zu TOP 5 Anfragen

Herr Scheffczyk bittet darum, dass sich darum gekümmert wird, dass der Behindertenparkplatz am AWZ so gestaltet wird, dass der Lehrer mit dem Rollstuhl aussteigen kann.

Herr Dr. Rebelein bezieht sich auf aktuelle Presseinformationen zum Schulobstprogramm und fragt, warum das Programm im Saale-Orla-Kreis nicht in die Gänge gebracht wird?
Der Landrat sichert dazu eine schriftliche Beantwortung zu.
Herr Dr. Rebelein fragt an, welche Lösung es bzgl. Schulhort Neunhofen im Hinblick auf eine Stellungnahme des Amtes zu Umkleide u.ä. für Erzieher gibt.
Zur Erklärung führt Herr Herrgott aus, dass die Gesetzlichkeiten für Schulhorte die gleichen sind, wie bei Kita‘s; beim Probjekt sind die Grundsätze für Horte angewandt worden; die Stellungnahme des Hauses ist hinfällig und ausgeräumt.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 29. Sitzung des Kreisausschusses um 18:10 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Fügmann	**Kerstin Täumel**
Landrat	Schriftführerin